

CHALLENGE LEAGUE

14. Runde, Kurztabelle
AC Lugano - Luzern 3:6 (2:3)
 Cornaredo - 1236 Zuschauer. - SR Etter. - Tore: 2. Andreoli
 0:1. 10. Hodel 0:2. 12. Weber 1:2. 21. Viola 2:2. 44. Vogt 2:3. 53.
 Vogt 2:4. 63. Jelmorlin 3:4. 67. Tchouga 3:5. 84. Vogt 3:6.

Chasso - Yverdon 1:1 (0:1)
 Communale - 1500 Zuschauer. - SR Rutz. - Tor: 32. Aguirre
 0:1. 59. Rafael 1:1.

YF Juventus - Bulle 4:3 (1:2)
 Utogrand - 300 Zuschauer. - SR Meroni. - Tore: 4. Voellin
 (Foulpenalty) 0:1. 13. Voellin 0:2. 44. Malqi 2:1. 54. Fortunat
 1:3. 60. Gasche 2:3. 63. Malqi 3:3. 82. Ekubo 4:3. - Bemerkungen:
 73. Rote Karte gegen Dal Santo (Foul), 85. Rote Karte
 gegen Ekubo (Schwalbe/beide YF Juventus).

La Chaux-de-Fonds - Baden 3:2 (2:1)
 Charrière - 300 Zuschauer. - SR Rutschli. - Tor: 4. Yrusta 0:1.
 28. Boughanem 1:1. 42. Boughanem 2:1. 56. Cuhe (Elgentor)
 2:2. 76. Boughanem 3:2.

Kriens - Wohlen 1:1 (1:0)
 Kleinfeld - 600 Zuschauer. - SR Bernold. - Tore: 41. Melina
 (Foulpenalty) 1:0. 53. Colacino 1:1. - Bemerkungen: 62. Rote
 Karte gegen Nocita (Kriens) wegen einer Tätlichkeit. 93. Rote
 Karte gegen Meier (Kriens) wegen Foulspiels.

Meyrin - Sion 0:0
 Bois-Carré - 1075 Zuschauer. - SR Zimmermann. - Bemerkung:
 86. Pfostenschuss von Njanke (Meyrin).

Vaduz - Concordia Basel 1:0 (0:0)

1. Vaduz	14	25:7	35
2. Yverdon	14	27:5	33
3. AC Lugano	14	22:16	25
4. Chasso	14	19:14	25
5. Luzern	14	35:22	24
6. Sion	14	24:16	24
7. Bellinzona	14	28:22	23
8. Winterthur	14	26:24	19
9. Meyrin	14	14:15	19
10. Kriens	14	19:16	18
11. Concordia Basel	14	15:17	17
12. Bülmes	14	13:32	16
13. Wohlen	14	13:18	14
14. Wil	14	17:26	14
15. YF Juventus Zürich	14	18:28	14
16. Bulle	14	24:35	14
17. La Chaux-de-Fonds	14	19:30	11
18. Baden	14	14:29	3

SUPER LEAGUE

Starkes Comeback von Jehle

Erstmals seit seiner Anfang August erlittenen Ellbogenverletzung hütete Peter Jehle (Bild) gestern beim 0:0-Heimremis gegen St. Gallen wieder das Tor bei Grasshoppers Zürich. Der 22-jährige Schaaner, er sprang für den gesperrten Ambrosio ein, zeigte bei seinem Comeback eine tadellose Leistung und empfahl sich damit für weitere Einsätze beim Rekordmeister. «Wenn du keinen Gegentreffer bekommst, bist du als Goalie immer zufrieden. Als Teamspieler von GC bin ich aber nur teilweise zufrieden», erklärte Jehle, «dann wir wollten gegen St. Gallen unbedingt drei Punkte einfahren.» Dass es damit nicht klappte, war zum einen auf die fehlende Treffsicherheit der GC-Offensive zurückzuführen, zum anderen mussten die Stadtzürcher nach der gelb-roten Karte von Alexander Mitreski die letzte halbe Stunde mit zehn Mann auskommen. «Wenn du fast immer zu zehnt die Partien beenden musst, fällt es schwer, zu gewinnen», resümierte der liechtensteinische Teamkeeper.



Basel (2:1 gegen YB) und Thun (2:1 gegen Schaffhausen) setzten sich in der 14. Runde der Super League leicht von ihrer Konkurrenz ab. Schritt hielt einzig das weiterhin überraschende Neuchâtel Xamax (2:1 bei Servette). Zwei umstrittene Penaltyentscheide erregten die Gemüter im Spitzenkampf im St.-Jakob-Park: In der 51. Minute entschied Schiedsrichter Massimo Busacca nach einer Intervention von Mark Disler an Christian Gimenez auf Penalty, den der Argentinier sicher zum 2:1 verwertete. In der Schlussphase schliesslich verwehrte Busacca den Gästen einen klaren Penalty, als Matias Delgado den Ball mit der Hand spielte. (mb/si)

14. Runde

Basel - Young Boys	2:1 (1:1)
Aarau - FC Zürich	3:1 (2:0)
Grasshoppers - St. Gallen	0:0
Thun - Schaffhausen	2:1 (1:0)
Servette - Neuchâtel Xamax	1:2 (0:1)

1. Basel	14	29:14	28
2. Thun	14	20:11	24
3. Neuchâtel Xamax	14	21:17	22
4. Young Boys	14	25:21	20
5. Aarau	14	21:20	19
6. FC Zürich	14	18:19	18
7. Grasshoppers	14	11:20	16
8. Servette	14	16:23	13
9. Schaffhausen	14	17:25	12
St. Gallen	14	17:25	12

* 3 Punkte Abzug für Servette wegen Lizenzverstoß.

Sieg im Finish verschenkt

Spitzenkampf zwischen FC Balzers und Leader Rapperswil endet 1:1

BALZERS - Der FC Balzers machte über weite Strecken das Spiel. Nach dem Seitenwechsel gelang Markus Fritsche mit einem sehenswerten Freistoss das verdiente 1:0. Balzers sah bereits wie der sichere Sieger aus, doch dann unterlief dem FCB-Keeper Baumgartner ein Lapsus, der den Sieg kostete.

• Fabio Corba

Auf diesem Niveau werden solche Fehler vom Gegner eben ausgenutzt. Dies musste FCB-Keeper Baumgartner, der ansonsten eine tadellose Leistung ablieferte, zur Kenntnis nehmen. Einen relativ harmlosen Ball, den Baumgartner nicht festhalten konnte, staubte der Gegner prompt zum 1:1-Endstand ab. Dennoch kann der FC Balzers mit dem Gezeigten zufrieden sein. Das Spiel im Spitzenkampf gegen den Leader aus Rapperswil war von hohem Tempo geprägt. Obwohl in der ersten Spielhälfte nicht viele Torszenen zu verzeichnen waren - dafür standen beide Abwehrreihen zu gut - vermochte das Spiel die Zuschauer zu unterhalten. Das hohe Tempo und die taktischen Finessen liessen allemal das Fussballherz höher schlagen.

Ein «Fritsche-Ding»

Die zweite Halbzeit begann mit einem Paukenschlag. Markus Fritsche donnerte einen Freistoss aus 20 Metern in die obere rechte Torecke zum viel umjubelten 1:0 (46.).

Unhaltbar für den Gästekeeper. Nun mussten die «Rosenstädter» ihre Angriffsbemühungen forcieren. Dies wiederum eröffnete den Platzherren, bei denen Spielertrainer Roger Prinzen sein Comeback feierte, einige Chancen, die allesamt ungenutzt blieben. In der 79. Minute passierte dann aber der «Baumgartner-Lapsus» - der FCB-Keeper liess einen Schuss nach vorne abprallen, Casdamento schob ein - und die Partie war gelaufen.

Mit dem Punktergebnis gegen den Leader kann man beim FCB dennoch gut leben, immerhin vergrösserte sich der Rückstand auf den Leaders (acht Punkte) nicht weiter. Und am kommenden Wochenende will man in Winterthur gegen das U21-Team nochmals drei Punkte einfahren. Mit einem Sieg vor der Winterpause könnte sich der Aufsteiger aus Balzers den guten Tabellenrang festigen. Doch zuvor wartet am Mittwoch eine interessante Cup-Aufgabe, das Schlagerspiel gegen den FC Vaduz. Für den FCB ist dies eine grosse Herausforderung, bei der man nur gewinnen kann.

FC Balzers - Rapperswil-Jona 1:1 (0:0)

Rheinau Balzers, 120 Zuschauer, SR Collet.
 FC Balzers: Baumgartner; Söldi, Prinzen, Wolfinger, Foser; F.-J. Vogt (ab 46. Cortese), Frick, Müller, Fritsche, Hämmerle; Vulkan.

FC Rapperswil-Jona: Taini; G. Buner, Freuler, O. Buner, Gjokaj (ab 90. Vettorelto), Lowalo (ab 89. Hioseinglou), Casamento, Gvozdenovic, Fritsch, Blüschingler, Avellaneda (ab 70. Di Gregorio).
 Tore: 46. Fritsche 1:0, 79. Casamento 1:1.
 Bemerkungen: FC Balzers ohne Th. Frick, Pietrafesa und Macri (2. Mannschaft). FC Rapperswil-Jona ohne Nüssli, Suna, Clementi und Palumbo (2. Mannschaft). Verwarnungen für Wolfinger, Prinzen, Fritsche (Gelb-Rot) und Buner (FCR).



Rappi-Goalie Taini streckt sich nach dem Freistoss von Fritsche vergebens, der Ball senkt sich zur 1:0-Führung für die Hausherrn in die Maschen.

Mangelhafte Chancenauswertung

Trotz Überlegenheit verliert der USV Eschen/Mauren beim FC Rorschach 0:2

RORSCHACH - Tolle Chancen zum Sieg für den USV; am Ende gewinnt aber Rorschach nach einem Fehlentscheid des Schiedsrichters höchst schmelchhaft mit 2:0 (0:0). So das Fazit des gestrigen Spiels auf dem Pestalozzi-Platz in Rorschach.

Es ist in dieser Saison nicht das erste Mal, dass es so für die Doblere Elf gelaufen ist, wie gestern zwischen dem USV und Rorschach. Die Liechtensteiner scheiterten einmal mehr an ihrer mangelhaften Chancenauswertung und mussten am Ende als bittere - und hier muss man es sagen - als unverdienter Verlierer das Spielfeld verlassen.

Der USV übernahm im ersten Spielabschnitt sofort das Diktat und liess Ball und Gegner laufen. Man spürte förmlich den Siegeswillen und die tolle Moral, so dass die Platzherren fast immer einen

Schritt zu spät kamen. Die ersten zwei dicken Chancen vergaben Garci und Zünd bereits während den ersten zehn Minuten. Die beste Chance vergab jedoch Büchel, welcher das Kunststück fertig brachte, eine Flanke von Barella vom Fünftmeterraum nicht im leeren Rorschacher Kasten unterzubringen. Auch Garci, welcher im Spiel manchmal die gesamte Rorschacher Verteidigung stehen liess, versuchte es (zu) oft allein. So vergab auch er noch vor Seitenwechsel eine weitere Hundertprozentige. Der USV hätte mit etwas Glück 2:0 oder gar 3:0 führen können.

Schwerer Fehler des Refs

Auch nach dem Tee waren es die USVler, welche vorerst den Ton angaben. Das Spiel wurde auf dem tiefen morastigen Terrain immer mehr zu einer wahren Abnützungsschlacht im Mittelfeld. Dies dauerte

bis zur 65. Minute, als Rorschach wie auf Kommando plötzlich das Heft in die Hand nahm. Eigentlich unverstündlich. Der USV baute immer mehr ab und wurde auch in den Aktionen unsicherer. So kamen die Platzherren zur ersten nennenswerten Chance in der 68. Minute, als Kokanovic allein auf Torhüter Heeb zueilte, doch der USV-Keeper konnte den durchgebrochenen Stürmer am Sechzehner stoppen.

Im Gegenzug hatte der USV erneut eine Riesenchance in Führung zu gehen, aber der junge Lotzer scheiterte aus sieben Metern ebenfalls am Goali. Rorschach hatte in dieser Phase zwar mehr vom Spiel, doch zu zwingenden Tormöglichkeiten kamen die Bodenseestädter nicht. Es bedurfte schon eines «kapitalen Bocks» von Schiedsrichter Gloor, welcher mit einer krassen Fehlentscheidung die Niederlage des USV einleitete. Nach einem von

Jedermann sichtbaren Handvergehen im Mittelfeld setzte Rorschach zu einem Konter an, der mit einem Foulelfmeter endete (84.). Grassi verwertete dieses Geschenk zum vorentscheidenden 1:0.

Die tapfer kämpfenden USVler, welche besonders in der ersten Halbzeit sehr gut spielten, hatten gegen Schluss nicht mehr die nötige Kraft zu reagieren, wobei Rorschach diesen Vorsprung geschickt über die Distanz rettete. Das 2:0 durch Garric in der 90. Minute war noch eine Draufgabe mit statistischem Wert. (hoe)

Rorschach - USV Eschen-Mauren 2:0 (0:0)

Sportplatz Pestalozzi Rorschach, 150 Zuschauer.
 SR Gloor Reto Marco (Oberberendingen). Gelbe Karte für Bueno und Grassi (Rorschach) sowie für Eberle, Barella, Alton, Zünd, Abdi und Nuschi (USV). USV ohne Nigg (Strafsonntag).
 USV Eschen/Mauren: Heeb, Ritter, Barella, Eberle, Alton (Beck), Frick (Nuschi), Lotzer (Hasler), Abdi, Zünd, Büchel, Garci.
 FC Rorschach: Anletta, Marjakai (Egger), Scherrer (Kehl), Bueno, Garric (Aslan), Campobasso, Kokanovic, Rutz, Lanker, Derungs, Grassi.
 Tore: 83. 1:0 Grassi (Penalty), 90. 2:0 Garric.

Wolfsburg wurde und hat ausgetanzt

Bayern gegen Hannover ohne Probleme - Schalke schafft beim HSV die Wende

NÜRNBERG - Wolfsburg erlitt am 12. Spieltag der Bundesliga ein Debakel. Der Leader (auf Zeit) liess sich in Nürnberg vorführen und bezog eine 0:4-Niederlage. Schalke liegt nach dem 2:1 in Hamburg punktgleich an zweiter Stelle.

Der Dritte Stuttgart (4:0 gegen Rostock) und die viertklassierten Bayern (3:0 gegen Hannover) erfüllten die Pflicht und sorgten dafür, dass das Spitzen-Quartett innerhalb eines Züglers rangiert ist. Drei Punkte hinter München hat sich Werder Bremen eingereiht. Der Titelhalter liess in einem monumental schwa-

chen Spiel in Berlin die 1:0-Führung in der Schlusssekunden noch entgleiten.

Die Entblössung Wolfsburgs

Manch einer mokierte sich schon darüber, dass die vergleichsweise bescheidene Equipe aus Wolfsburg, die Tabelle der Liga seit Wochen anführt. Im Nürnberger Frankenstadion enttäuschte die Mannschaft auswärts aber zum drittenmal in Folge so sehr, wie sie zuvor und primär vor eigenem Anhang die Konkurrenten überrascht hatte.

Keine (negative) Überraschung lieferte hingegen Bayern München. Nach der 0:1-Pleite in der Cham-

pions League gegen Juventus bezwangen die Münchner die zuletzt fünfmal in Serie siegreichen Hannoveraner 3:0. Zum Sieg trug Roy Makaay am meisten bei. Der im Oktober erfolglose Holländer bereitete Pizarros 1:0 in der 3. Minute mit einem herrlichen Pass vor, ehe ihm viel später, in der 80., aus abseitsverdächtiger Position das entscheidende 2:0 gelang.

Borussia Dortmund verlor in Bielefeld 0:1 und rutschte in der Tabelle auf Rang 12 zurück. Dick Advocaat kam bei seinem Trainerdebüt bei Mönchengladbach zu einem 1:1 beim überraschend starken Aufsteiger Mainz. (si)

Deutsche Bundesliga, 12. Runde:
 Samstag: Arminia Bielefeld - Borussia Dortmund 1:0. Mainz - Borussia Mönchengladbach 1:1. Bayern München - Hannover 96 3:0. VfL Bochum - Kaiserslautern 1:1. Bayer Leverkusen - SC Freiburg 4:1. Hertha Berlin - Werder Bremen 1:1. Nürnberg - Wolfsburg 4:0. Sonntag: Hamburger SV - Schalke 04 1:2. VfB Stuttgart - Hansa Rostock 4:0.

1. Wolfsburg	12	20:18	24
2. Schalke 04	12	18:16	24
3. VfB Stuttgart	12	24:12	23
4. Bayern München	12	19:12	23
5. Werder Bremen	12	24:14	20
6. Hannover 96	12	19:14	20
7. Mainz	12	21:18	19
8. Bayer Leverkusen	12	21:18	18
9. Arminia Bielefeld	12	12:12	17
10. Nürnberg	12	22:18	16
11. Hertha Berlin	12	14:11	15
12. Borussia Dortmund	12	14:17	14
13. Mönchengladbach	12	16:18	13
14. Hamburger SV	12	16:20	13
15. VfL Bochum	12	16:23	11
16. Kaiserslautern	12	14:22	11
17. SC Freiburg	12	11:23	10
18. Hansa Rostock	12	10:25	8